

Wie dringend nothwendig in der dortigen Gegend eine straffere Handhabung der Sicherheitspolizei sei, davon kann und wird sich gewiß Jeder überzeugen, der während des Sommers an einem schönen Sonntagabend die Art und Weise beobachtet, in welcher ein großer Theil des aus den zahlreichen Weinstuben in die heimathliche Residenz zurückkehrenden Sonntagspublikums an den Haltepunkten Weintraube und Madebau die dort haltenden Eisenbahnzüge bestürmt. Hier sieht man oft Fäuste, mitunter sogar Stuhlbeine in Thätigkeit. Irgend ein Polizeiorgan, welches auch nur den Versuch gemacht hätte, diesem Unwesen zu steuern, habe ich aber niemals dort wahrgenommen. Wenn indessen die Deputation die vorliegende Petition der Hohen Staatsregierung lediglich zur Kenntnisknahme mitzutheilen beantragt hat, so bin ich hiermit vollständig einverstanden; denn ich bin überzeugt, daß es für die Königl. Staatsregierung eben nur dieser Kenntnisknahme bedürfen wird, um den hier vorliegenden Uebelständen abzuhelfen und namentlich auch den von mir angedeuteten Excessen kräftig entgegen zu treten.

Regierungscommissar Geh. Rath Körner: Es ist zwar der Plan von der Staatsregierung noch nicht festgestellt, wie, für den Fall, daß die Vermehrung der Gensdarmrie in der Weise, wie sie beantragt und von der Zweiten Kammer bewilligt worden ist, auch von dieser Hohen Kammer genehmigt werden sollte, die Gensdarmen zu stationiren sein werden. Allein auf die Aeußerung des Herrn Vorredners will ich ihm die Beruhigung geben, daß es in der Absicht liegt, namentlich hier in der Gegend von Dresden und überhaupt in der Nähe von großen Städten, wo in der Regel ein sehr zahlreiches Proletariat sich um die Städte herumgruppirt, darauf Bedacht zu nehmen, die Zahl der Gensdarmen zu verstärken, um vermehrte Polizeiaufsicht zu gewähren. Daß die Polizeiaufsicht in der von ihm angedeuteten Weise sehr mangelhaft gewesen ist, mag zugegeben werden; der Herr Vorredner hat aber selbst anerkannt, daß es bisher bei dem Mangel an ausreichendem Executivpersonal nicht möglich gewesen ist, den Anforderungen zu genügen. Ich hoffe aber, daß künftig in dieser Beziehung mehr geleistet werden wird, und nun dürfen wir auch hoffen, daß, wenn künftig die neue Verwaltungsorganisation ins Leben tritt und die Gemeindevorstände zu Polizeibehörden erhoben werden, man auch den Gemeindevorständen die nöthigen Organe begeben wird, so daß namentlich für die Localaufsicht vorzugsweise künftig in genügender Weise durch die Gemeindebehörden selbst gesorgt werden kann.

Präsident von Zehmen: Wenn Niemand das Wort verlangt, so schließe ich die Verhandlung über diese Position mit Verleihung des Schlussworts für den Herrn Referenten. — Er verzichtet und ich gehe zur Fragestellung über. Die Deputation schlägt vor, Position 23b. mit

227,217 Thlrn., einschließlich 5958 Thlr. transitorisch, zu genehmigen.

„Tritt die Kammer dem bei?“

Einstimmig: Ja!

Es ist nun noch Beschluß zu fassen über die bei dieser Position eingegangenen Petitionen.

Referent Rittergutsbesitzer Seiler: Der Bericht sagt hierzu:

„Die Petitionen unter c., e. und h. der Staatsregierung zur Kenntnisknahme mitzutheilen, die übrigen durch den gefassten Beschluß für erledigt zu erklären“.

Präsident von Zehmen: Sofern Niemand das Wort zu den eingegangenen Petitionen verlangt, richte ich an die Kammer die Frage:

„Ob sie dem Gutachten ihrer Deputation in diesem Punkte beitreten will?“

Einstimmig: Ja!

Referent Rittergutsbesitzer Seiler: Position 23c.:

„Für die Grenzpolizeibureaus zu Bodenbach und Zittau und für die Grenzgensdarmrieestationen zu Boitzersreuth, Weipert und Ebersbach werden 6885 Thlr., darunter 105 Thlr. transitorisch, gefordert“,

welche zur Genehmigung empfohlen werden.

Präsident von Zehmen: Da Niemand das Wort verlangt, so erkläre ich Position 23c. mit 6885 Thlrn., incl. 105 Thlr. transitorisch, für genehmigt.

Referent Rittergutsbesitzer Seiler: Position 23d. Polizeidirection zu Dresden:

„Dafür werden 162,309 Thlr., darunter 2034 Thlr. transitorisch, das ist 66,372 Thlr. mehr, als bisher gefordert“.

Ueber diese Position ist bei jedem Landtage, besonders in der Zweiten Kammer eine große Debatte entstanden. Auch diesmal ist viel pro und contra gesprochen worden und schließlich hat man das Regierungspostulat in der Zweiten Kammer um ein Ansehnliches abgemindert. Ihre Deputation schlägt Ihnen, wie im Bericht des Näheren ausgeführt ist, vor, die 25 Gensdarmen, welche von der Zweiten Kammer nicht bewilligt worden sind, zu genehmigen und das Gesamtpostulat in einer Höhe von 161,924 Thln., einschließlich 2034 Thlr. transitorisch, zu bewilligen.

Präsident von Zehmen: Verlangt Jemand das Wort zu Position 23d.?

Herr Bürgermeister Hirschberg!